

Schülers möchte man das Gedrechfelte wol; nicht ohne Unbilligkeit vorwerfen. Wenn der Herr Doktor diesen nach dem Pathetischen so ängstlich aussehn lehret, es auch mit Beispielen, zum Theil aus dem N. T. belegt, so scheint er es zu vergessen, daß wahre Redner, daß auch die Apostel wol nicht daran dachten, wie sie nun; eine Ampifikation, nun ein passendes Gleichnis anbringen wolten, sondern das ihnen dies alles von selbst; in die Feder kam. — Bei allem dem helst der Verfasser das Präziöse und Gezierte der Rede, wie billig, vermeiden, wovon indes selne eigne Sprache nicht; ganz reine ist, wie die Ausdrücke, Auster = Schmuß, Schminke (der Rede) Kraftmänner, und zwar grade da gebraucht, wo er vor dem Gezierten warnt, zeugen mögen.

Bei seinen Urtheilen über einige Prediger, dünkt uns das über den Blair ein wenig zu hart zu sein. Männer vom besten Geschmak haben ihm doch unter den englischen Rednern einen Rang angewiesen, der sich auf die erkante Größe seiner Vorzüge vor den meisten übrigen gründete. Warum insbesondere die Frage getadelt wird, aus was für Absicht uns die Kenntnis der künftigen Welt so dunkel geblieben sei, sehn wir eigentlich nicht. Daß sie uns dunkel sei, ist doch wol ganz unläugbar, weil wir fast alle unsre Begriffe von ihr durch sinnliche Vorstellungen haben, die unmöglich im eigentlichsten Verstande wahr sein können. Zu dem sagt ja auch Blair ausdrücklich: daß wir so viel wüsten, als zum gehörigen Streben darnach heilsam und erforderlich ist.